

## **Unsere pädagogische Haltung und Arbeitsweise**

### **Woher wir kommen:**

Seit fast 50 Jahren vereint der gemeinnützige Verein „Nachbarschaft hilft Wohngemeinschaft – Freier Träger der Jugendhilfe e.V.“ (NHW e. V.) ehrenamtliche, in christlicher Tradition stehende Nachbarschaftshilfe und professionelle soziale Arbeit mit sozialpolitischem Anspruch unter seinem Dach. NHW ist gemeinwesenorientiert, verfolgt einen emanzipatorischen Bildungsanspruch und unterstützt bürgerschaftliches Engagement.

### **Wofür wir stehen:**

Die Würde des Menschen ist nicht davon abhängig, woher er kommt, was er ist und was er kann.

Wir begegnen dem Anderen mit Wertschätzung und pflegen einen achtungsvollen Umgang. Wir arbeiten verantwortungsbewusst, kooperativ und solidarisch.

### **Wie wir arbeiten:**

Sozialpädagogische Arbeit ist für uns eine Herzensangelegenheit.

Wir sehen den Einzelfall in seinem sozialen Umfeld, erkennen „das Problem hinter dem Problem“ und entwickeln individuelle Lösungen. Wir orientieren uns am Willen der Menschen: Wir aktivieren Ressourcen, unterstützen Hilfe zur Selbsthilfe und fördern Kompetenz.

Wir wissen um die Entwicklungspotentiale, die Kraft und Energie von Kindern und Jugendlichen und stärken diese.

Unsere Elternarbeit basiert auf der Überzeugung, dass Eltern grundsätzlich Gutes für ihre Kinder wollen. Mit dem Wissen um ihre und unsere Grenzen unterstützen wir sie dabei.

Damit unsere Arbeit in fachlicher und organisatorischer Hinsicht gleichbleibend hohen Ansprüchen genügt, sorgen wir für die Einhaltung der dafür nötigen Voraussetzungen: Wir nehmen Aus- und Weiterbildung wichtig und nutzen den ständigen Prozess der Qualitätsentwicklung um unsere Arbeit laufend zu verbessern.

Wir achten auf Transparenz, Sorgfalt und Verbindlichkeit im Umgang untereinander, mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, sowie mit Kooperationspartnern und Fachkräften.

## **Wohin wir wollen:**

Unter sich fortlaufend verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir erfahren genug, uns neugierig und kritisch, innovationsbereit und traditionsbewusst, flexibel und bewahrend zu verhalten.

Wir sind Mitglied in einem Dach- und in verschiedenen Fachverbänden. Dies hilft uns, jeweils aktuell informiert zu sein. Wo möglich beteiligen wir uns vor allem an Debatten zur Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit sozialen Angeboten.

Unsere Mitgliedschaften:

- Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V.
- Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste e.V.
- Bundesfachverband Essstörungen
- Bundesverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Fachverband Evangelische Jugendhilfen e.V. (fej)
- Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften
- Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe (BRJ e.V.)
- in Berlin Steglitz- Zehlendorf und in Friedrichshain- Kreuzberg in verschiedenen ortsteil- oder themenbezogenen Arbeitsgruppen (siehe AG 78)
- Qualitätsoffensive Stationäre Jugendhilfe e.V.

Der NHW e.V. ist vom Finanzamt für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.

## **Qualitätsmanagement:**

Der NHW e.V. beschäftigt sich seit ca. 1995 mit dem Qualitätsmanagement. Wir sehen das QM- System als unser wichtigstes Steuerungsinstrument und haben es deshalb direkt in der Geschäftsführung verankert.

Alle relevanten Prozesse sind in einem Qualitätsentwicklungshandbuch erfasst, das regelmäßig weiterentwickelt wird. Es orientiert sich an den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 sowie an dem vom Fachverband Evangelische Erziehungshilfen entwickelten QM- System "fairhandeln".

Wir haben uns jedoch bisher nicht zertifizieren lassen, weil dies erhebliches Geld kostet, das wir gemäß unserem Vereinszweck eher für die Gestaltung der direkten Arbeit mit unseren betreuten Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzen.

Unser QM- Beauftragter ist Manfred Jannicke.

## **Beschwerden:**

Im Alltag der Kinder- und Jugendhilfe gibt es oft strittige Fragen, ganz besonders wenn es darum geht, dass ein Kind nicht zu Hause oder bei seinen engen Verwandten leben kann.

Ist das dann überhaupt eine "Hilfe"? Fühlt sich das nicht eher an wie "das Jugendamt nimmt uns unsere Kinder weg / gibt sie uns nicht wieder"? Und: Wird unser Kind in der Wohngruppe wirklich gut betreut?

Nicht nur das Handeln des Jugendamtes, auch das der Pädagoginnen und Pädagogen in den "freien Trägern der Jugendhilfe" wird zu Recht sehr genau geprüft.

Ein Recht, solche Prüfungen zu verlangen, haben

- die Angehörigen,
- natürlich die Kinder und Jugendlichen selbst und
- auch die Jugendämter.

Allerdings: Selten sind alle Fragen so zu klären, dass alle zufrieden sein können, oft bleibt etwas übrig - eine Beschwerde.

Wir bei NHW e.V. versuchen, alle Beschwerden als Lern- und Verbesserungsmöglichkeiten zu sehen, zuzuhören und offen zu sein. Ernsthaft und transparent damit umzugehen, auch wenn das manchmal für alle Beteiligten schmerzhaft und langwierig ist.

Für interne Prüfungen ist bei NHW e.V. die pädagogische Gesamtleitung / QMB (Herr Jannicke) zuständig, der ggf. zusammen mit den Kinderschutzbeauftragten Herrn Knobbe und Frau Beicht tätig wird.

Es gibt auch zwei externe Möglichkeiten:

Seit Juni 2014 kann man die neu geschaffene Berliner Beratungs- und Ombudsstelle Jugendhilfe (BBO-Jugendhilfe) einschalten, telefonisch erreichbar Mo 17 bis 20 Uhr, Di und Mi 10 bis 13 Uhr und Do 14 bis 17 Uhr unter 030 6298 1269, [info@bbo-jugendhilfe.de](mailto:info@bbo-jugendhilfe.de).

In dringenden Fällen kann jede Bürgerin und jeder Bürger sich auch an die Einrichtungsaufsicht des Landes Berlin wenden:

90227 - 5312

90227 - 5372

90227 - 5271

90227 - 5297